

Entspannung pur

Für einen kurzen Augenblick scheint die Welt perfekt. Ich spreche von einem Ort, an dem sich die Natur mit mir vereint. Ein Ort, an dem man den Vögeln lauschen kann, wie sie ihre Lieder singen, die wie sanfte Opernklänge meine Ohren kitzeln und an dem ich den stressigen Schulalltag für einen kurzen Augenblick entfliehen kann und in einer Welt schwebe, in der es nichts Böses gibt. Die Rede ist von den wunderschönen Bänken auf dem Schulhof des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. Ich liebe diesen besonderen Platz, gerade weil er anders ist als alle anderen Plätze. An einem wohligh warmen Sommertag sind diese Bänke eine reine Oase von wunderbaren Naturspektakeln. Man beobachtet, wie die Bienen summend und wohlwollend den großen kräftigen Baum mit Pollen bestäuben, der sich majestätisch aus dem wertvoll fruchtbaren Boden erhebt und mit seiner gewaltigen Baumkrone Schatten spendet. Bei einer kühlen Brise, die an der Nase flimmert, kann man den Blättern bei ihrem traumhaften Tanz zusehen. Der Geruch von frischen Brötchen in der Mittagspause und saftigem Gras steigt in die Nase und umhüllt einen so, dass man sich fühlt, als ob man alles schaffen kann, was man will. Bei einem solchen Ort spiegelt sich im inneren Auge die schöne unbeschwerte Kindheit wider. Manchmal, wenn ein besonders schöner Tag ist, kann man sich auch in das frische Gras legen, die Augen schließen und die Natur auf sich wirken lassen. Die mächtige Erde unter sich spüren und einfach nur entspannen und glücklich sein. Noch schöner ist dieser wertvolle Platz jedoch, wenn man ihn zusammen mit seinen Freunden genießt. Denn zusammen macht es viel mehr Spaß, die Mittagspause zu genießen und den Eichhörnchen dabei zuzusehen, wie sie wie kleine Sprinter, von Baum zu Baum flitzen und sich ihren Vorrat für den kalten Winter sichern. Für mich sind diese Bänke ein ganz wichtiger Ort, mit denen ich Glück, Freude und Geborgenheit verbinde. Ich denke, dass ich, wenn ich diese Schule verlasse und zurückblicke, mich an diesen besonderen Ort erinnern werde und es mir ein kleines Schmunzeln ins Gesicht zaubern wird, denn für fremde Leute sind es nur Bänke, aber für mich ist es mein Königreich am Friedrich-Hecker-Gymnasium.

Und dies ist mein Königreich an der Schule, an dem ich meinen Schlüssel ablege.